

Politische Ikonografie
30. Nov. 2007 - 26. Jan. 2008

Wim Botha
Paule Hammer
Svätopluk Mikyta
Dennis Rudolph
Joulia Straussova

GALERIE JETTE RUDOLPH
www.jette-rudolph.de

Zimmerstrasse 90- 91, D- 10117 Berlin

Ph, F: 0049- (0)30- 613 03 887
Mobil: 0049- (0)177- 613 03 88

Mail: galerie@jette-rudolph.de

Politische Ikonografie meint die wissenschaftliche Erforschung politischer Bilder, der sich die gleichnamige Forschungsstelle des kunsthistorischen Seminars an der Hamburger Universität und namhafte Wissenschaftler von Aby Warburg, Martin Warnke bis zu Horst Bredekamp und Michael Diers widmen zwecks der Analyse der Geschichte der Abbildung von Herrschaft und Staatstheorie sowie der gestischen Botschaften im Medienzeitalter basierend auf den Hilfsmitteln der Farbenlehre, Komposition und Bildrhetorik.

Die Motivation zur Kuration einer Ausstellung zum Thema Kunst und Politik resultiert aus dem derzeit wahrnehmbaren Wandel vom "Rückzug ins Private" zur Formation kleiner "Gesinnungskreise". die wissenschaftliche Analyse historischer, kultureller und politischer Motive dient auch den eingeladenen internationalen jungen Künstlern als Grundlage zur Entwicklung aktueller Statements, Kritik oder Projektionen von Utopien. vergleichbar den transdisziplinären Ansätze der Wissenschaft nutzt auch die Kunst die visuelle Strategie der Vernetzung von Historie und Aktualität, dem oszillieren zwischen den verschiedenen Medien und Genres.

Der Südafrikaner Wim Botha (*1974 in Pretoria) baut faszinierende Installationen mit Skulptur und Grafik, die subversiv die Bildlichkeit von Macht und Religion am Motiv der Sterblichkeit reflektieren, um nach Jahrhunderten der Ideologie die Haltung bzgl. Leben und Tod neu zu bestimmen.

Dahingegen hat der multimediale Ansatz des Leipzigers Paule Hammer (*1975 in Leipzig) einen fast provozierend Tenor, wenn er in einer unorthodoxen Mischung Wort und Bild, Akribie und Gestus, Zitat und Ironie einander gegenüberstellt, um Weltentwürfe zu schaffen, die den "Konflikt des Künstlers gegen sich selbst, (der) Kunst gegen die Wirklichkeit und gegen die Wirklichkeit der Kunst" demonstrieren. (Maik Schlüter)

Dem heraldischen und ikonografischen Diskurs hat sich der Berliner Dennis Rudolph (*1979 in Berlin) verpflichtet, um basierend auf den ebenso tradierten Medien der Kunst und Propaganda in Form von Radierung und Malerei seiner Mission einer neuen Kunstreligion Ausdruck zu verleihen. seine Adaption von C.D. Friedrichs "Eismeer" wird von einem dunklen Wolkenwirbel überschattet, aus dessen Mitte ein hoffnungsvoller Erleuchtungsschein durchbricht, konterkariert von einem aufgespießten Stahlhelm im Bildvordergrund, der die demokratisch-liberale Haltung seines Betrachters provoziert.

Auch Svätopluk Mikyta (*1973 in Cadca) hat das Motiv der Massenbewegung als Motiv seiner künstlerischen arbeit genommen - allerdings unter sozialistischen Vorzeichen. seine Überzeichnungen von Buchdrucken wählen die Spartakiade als Beispiel geometrischer Formation, die das Individuum zugunsten der Menge subsumiert. Gleichzeitig ist das Mittel der Überzeichnung Ausdruck politischer Bildmanipulation, beeindruckt aber auch wegen seiner psychologischen Qualitäten.

Einen direkten Bezug zum aktuellen politischen Geschehen wagt die russische Künstlerin Joulia Strauss (*1974 in Leningrad) mit ihrer figürlichen Steinskulptur "polonium advertizing sculpture". Die operative Verbindung von Kunst und Wissenschaft unter Verwendung neoakademischer Stilmittel dient hier der Darstellung zweier Frauen, die mit wie zum Gruß erhobener Arme mittig eine Scheibe halten, die das chemische Symbol des radioaktiven Poloniums tragen, das im November 2006 zu Berühmtheit gelangte als der ehemalige russische Geheimdienstagent Litwinenko daran starb, wobei bis dato ungeklärt ist, ob es sich um einen politischen Anschlag handelte. Entsprechend oszilliert die Skulptur zwischen dem Genre Denkmal und Werbeträger.

Wim Botha

born 1974 in Pretoria
lives and works in Johannesburg

1996 completed BA (Visual Art), University of Pretoria

2005 Standard Bank Young Artist Award for Visual Art 2005

2003 Tollman Award, joint winner (with Churchill Madikida)

2002 Ampersand Foundation Fellowship for two-month residency, NYC, Washington DC

2001 Kanna Prize for Visual Art, Best Artwork or Exhibition, Klein Karoo National Arts festival,
Oudtshoorn

1998 First Prize, Kempton Park/ Tembisa Art Competition

1996 Volkskas Atelier Merit Award

1996 Emil Schweickerdt Award for Most Promising Art Student, University of Pretoria

1995 Judges' prize, Sasol New Signatures Competition



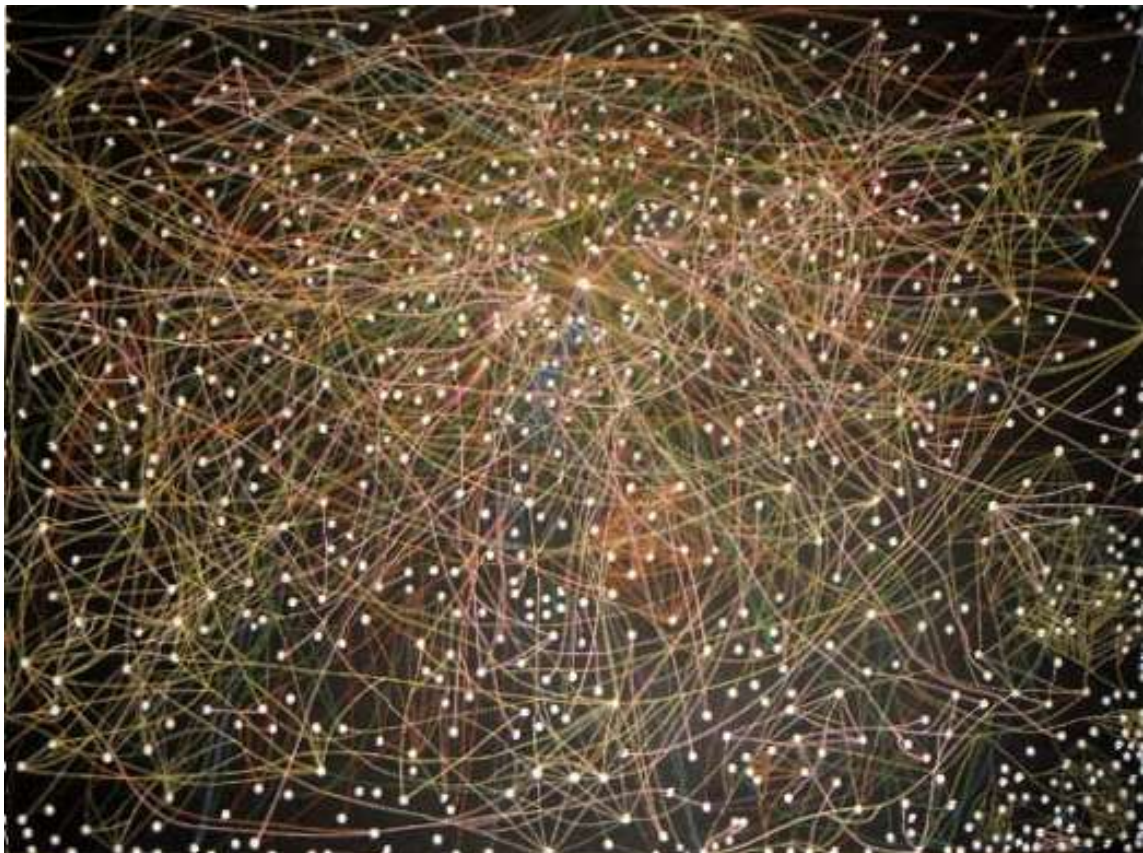
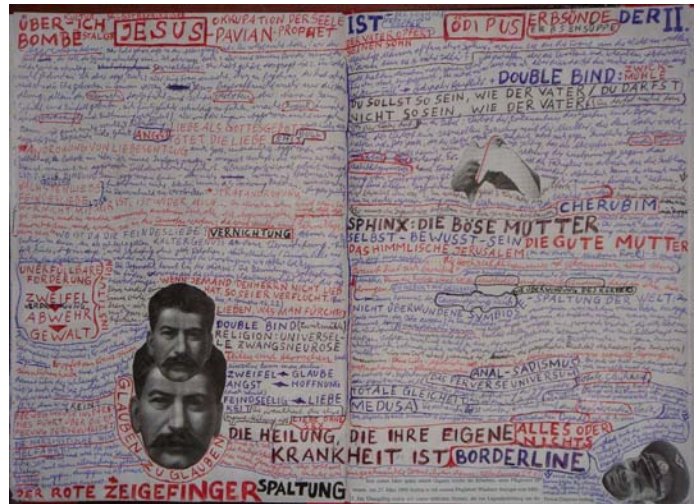
Installationview
Twist Vitrene, 2007
Approx 5,7m high

Wood, mirror, Rhodesian teak parquet blocks, brown paper tape, coffee, stains

Paule Hammer

1975 born in Leipzig, Germany
Lives and works in Leipzig, Germany

1997 - 2002 Studium der Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB), Leipzig
2002 - 2004 Studium und Meisterschüler an der HGB Leipzig
2004 Meisterschüler bei Prof. Sighard Gille, HGB Leipzig



Beziehungsbild, 2007
200 x 250 cm
Oil on canvas

Jesus Ödipus, 2007
Doppelseite A3, Buchprojekt Väter & Söhne

GALERIE JETTE RUDOLPH
www.jette-rudolph.de

Zimmerstrasse 90- 91, D- 10117 Berlin

Ph, F: 0049- (0)30- 613 03 887
Mobil: 0049- (0)177- 613 03 88

Mail: galerie@jette-rudolph.de

Dennis Rudolph

born 1979 in Berlin

lives and works in Berlin

1998 Studium am Sprachen- und Kulturinstitut in Peking, China

2000 Studium an der Repin- Akademie in St.Petersburg (Graphische Fakultät)

2000- 2004 Studium an der Universität der Künste, Berlin (Klasse Wolfgang Petrick)

Sept. 2004 Absolvent an der Universität der Künste, Berlin (Klasse Wolfgang Petrick)



Installationview
Am Einsmeer - Sommer, 2007, Oil, Sepia on canvas, 185 x 185 cm
Morgenröthe, 2007, Linolprint on Rice-paper, 40 x 180 cm, Ed. 3

GALERIE JETTE RUDOLPH
www.jette-rudolph.de

Zimmerstrasse 90- 91, D- 10117 Berlin

Ph, F: 0049- (0)30- 613 03 887
Mobil: 0049- (0)177- 613 03 88

Mail: galerie@jette-rudolph.de

Svätopluk Mikyta

born 1973, in Cadca, Slovakia.
currently living and working in Ilija, Bratislava and Prague



Re-Portraits 2007
Installationview Art Forum Berlin 2007
Galerie Jette Rudolph, Berlin

H, 2007
drawing on bookpage, 20,8 x 21,2 cm

GALERIE JETTE RUDOLPH
www.jette-rudolph.de

Zimmerstrasse 90- 91, D- 10117 Berlin

Ph, F: 0049- (0)30- 613 03 887
Mobil: 0049- (0)177- 613 03 88

Mail: galerie@jette-rudolph.de

Joulia Strauss

1974 born in St. Petersburg
lives and works in Berlin.

1993-1995 Studied at the New Academy of Fine Arts, St. Petersburg
1995-2000 Master and Prize of the President,
University of Fine Arts, (Prof. Georg Baselitz class), Berlin
2000-2005 Lecturer at The German Film School, Berlin



sketch for polonium advertizing sculpture, 2007

GALERIE JETTE RUDOLPH
www.jette-rudolph.de

Zimmerstrasse 90- 91, D- 10117 Berlin

Ph, F: 0049- (0)30- 613 03 887
Mobil: 0049- (0)177- 613 03 88

Mail: galerie@jette-rudolph.de